

Frau Anneliese Günther

hat über nahezu 40 Jahre hinweg kommunalpolitische Verantwortung übernommen. Im Jahre 1975 wurde sie erstmals in den Ortschaftsrat Schatthausen gewählt und sechsmal wiedergewählt. Über 15 Jahre hinweg war sie Stellvertreterin des Ortsvorstehers und von 1999 bis 2009 selbst Ortsvorsteherin des Stadtteils Schatthausen und in dieser Funktion auch Landesbeamtin.

Von 2004 bis 2014 gehörte sie dem Gemeinderat der Großen Kreisstadt Wiesloch an. In Ausübung dieser Tätigkeit als Stadträtin war sie Mitglied des Gemeinsamen Ausschusses Wiesloch-Dielheim und des Aufsichtsrates der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft.

Sie war Sprecherin und langjähriges Mitglied der Fraktion der Freien Wähler Schatthausen und Vorstandsmitglied der Freien Wähler Wiesloch.

In all diesen Ämtern setzte sie sich engagiert für das Wohl der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner ein. Ihr Stadtteil Schatthausen lag ihr dabei ganz besonders am Herzen. Ihre große Stärke bestand darin, pfiffige Ideen zu entwickeln, die ihrem Stadtteil ein ganz besonderes Profil gaben, und dabei die Menschen mitzunehmen, sie zu motivieren und zu begeistern. So vermittelte sie ein außergewöhnliches Zusammengehörigkeitsgefühl und stiftete Identifikation.

Als Beispiele können die vorweihnachtliche Beleuchtung des Ortsmittelpunktes, der Brauch des Schatthäuser Adventskalenders und 1997 die Gründung des weihnachtlichen Dorfmarktes genannt werden, aber auch die Mundartlesungen mit dem unvergessenen Wilhelm von der Bach, mit Rudolf Lehr oder Elsbeth Janda sowie die Veranstaltungen „Schatthäuser Leit“, die seit 2002 stattfinden. Sie initiierte eine Umfrage zum Thema „Älter werden in Schatthausen“, um mehr über die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erfahren. Nach dem Elbehochwasser sammelte sie Mittel zur Unterstützung der geschädigten Familien in Dresden-Laubegast und konnte einen stattlichen Betrag von 10.500 € übergeben.

Über 25 Jahre hinweg organisierte sie die Schatthäuser Weihnachtsmusik und gestaltete diese auch aktiv mit. In unermüdlichem Einsatz sammelte sie Spenden, z.B. für den Bau eines individuellen Buswartehäuschens, für Spielgeräte, Blumenkübel und andere ortsverschönernde Maßnahmen. Sie kämpfte leidenschaftlich um die Ortskernsanierung mit Öffnung des Gauangelbaches. Persönlich setzte sie sich für die Bewilligung von Mitteln des Dorfentwicklungsprogramms ein, um die Finanzierung zu erleichtern. Dabei legte sie großen Wert auf Ästhetik. Mit weiteren Spendenaktionen gelang es ihr, wertvolle Kunstobjekte des regionalen Künstlers Jürgen Goertz, nämlich die Gans im Ortskern und den Ganter im Kreisel am östlichen Ortsausgang, zu platzieren und damit Schatthausen ein unverwechselbares Profil zu geben.

Sie mobilisierte ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zweimal am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen, was Schatthausen jeweils eine Bronzemedaille einbrachte.

Ein großes Anliegen ist Frau Günther die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt. So setzte sie sich für die Errichtung eines Jugendzentrums ein. Sie suchte kompetente Partner und Sponsoren für die Errichtung einer Dorfscheuer und mobilisierte Freiwillige über alle Generationen hinweg, die am Bau mitwirkten. In gleicher Weise gelang es ihr, Mitstreiter für den Um- und Ausbau des sanierungsbedürftigen Gebäudes „Hohenhardter Straße 7“ zu einem Dorfgemeinschaftshaus zu finden und sie in einem rührigen Verein zusammenzuführen.

Frau Günther war außerdem in vielen anderen Bereichen bürgerschaftlich und ehrenamtlich engagiert. Bereits 1967 wurde sie Elternbeiratsvorsitzende und Mitglied des Bezirkseleternbeirats. Sie arbeitete in der Volkshochschule Südliche Bergstraße mit, insbesondere für das seit mehr als 20 Jahren bestehende „Ballett in Schatthausen“. Beim Amtsgericht Heidelberg war sie über zwei Jahrzehnte hinweg Schöffin und Laienrichterin. Sie ist Mitglied des Vereins der Landfrauen Schatthausen, des Förderkreises Grundschule Schatthausen, des VDK und der Kultur AG sowie Gründungsmitglied der Tennisgemeinschaft Baiertal-Schatthausen.

Im Jahre 2000, anlässlich des 25jährigen Bestehens der Freien Wähler Schatthausen, wurde Frau Günther in Würdigung besonderer Verdienste die Ehrenmedaille verliehen. 2005 wurde sie mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für 30jährige kommunalpolitische Tätigkeit ausgezeichnet.

In Anerkennung ihres außergewöhnlichen ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements, das weit über die Grenzen von Wiesloch hinaus ausstrahlt, verleiht der Gemeinderat der Stadt Wiesloch Frau Anneliese Günther in Dankbarkeit die

Bürgermedaille der Stadt Wiesloch.

Wiesloch, 17. April 2015

Für den Gemeinderat

Franz Schaidhammer
Oberbürgermeister